Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

Herausgeber: Visarte Schweiz

Band: - (1930-1931)

Heft: 3

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Article 8. Les directions des maisons d'art, des musées et des galeries qui remettent des clichés ou des photographies etc. sont tenues de se conformer aux normes indiquées à l'article 3 et doivent chaque fois en aviser l'artiste.

Article 9. Les membres qui ne respecteraient pas ces prescriptions peuvent être exclus de la Société.

Kunstblatt – Estampe.

Das diesjährige Kunstblatt „La fuite en Egypte" von Maurice Barraud ist Anfang September zur Versendung an unsere Passivmitglieder gelangt. Es scheint so ziemlich allerorten eine gute Aufnahme gefunden zu haben. Unsere Leser finden in diesem Hefte eine verkleinerte Wiedergabe des interessanten Blattes.

Notre estampe annuelle: „La fuite en Egypte" de Maurice Barraud a été expédiée au commencement du mois de septembre à nos membres passifs. Il paraît qu'elle a reçu un peu partout un favorable accueil. Nos lecteurs trouveront dans cet opuscule une reproduction réduite de cette feuille intéressante.

Mitteilungen – Communications.

Die *Sektion Basel* gibt eine *Werbekarte* zur Gewinnung von Passivmitgliedern heraus. Wir wünschen ihr vollen Erfolg bei diesem Unternehmen und möchten uns erlauben, es auch andern Sektionen zur Nachahmung zu empfehlen.

Am *IV. Kongreß für Aesthetik und allgemeine Kunstwissenschaft*, der vom 7.–9. Oktober in Hamburg stattfand, wurden die Probleme von Raum und Zeit in den verschiedensten Beziehungen zu den Elementen unserer Kunst und Weltvorstellung studiert.

Der *Reichsverband bildender Künstler Deutschlands* hielt vom 24.–28. September 1930 seine 10. Mitgliederversammlung in *Breslau* ab.

Ein *Ferienkurs für neue Kunsterziehung* fand vom 5.–11. Oktober im Ferienheim Rüdlingen (Schaffhausen) statt. Die unter dem Zeichen von R. M. Holzapfels Panideal stehende Veranstaltung wird geleitet von Dr. H. Debrunner, Zürich.

Internationale Kommission für Volkskunst. Der Bundesrat hat Herrn S. Baud-Bovy in Genf, Präsident der eidg. Kunstkommission, als ständigen schweizerischen Delegierten in die Kommission für Volkskunst abgeordnet.

Am *Kongreß für Denkmalpflege,* der vom 16.–20. September in *Köln* stattfand, wurden die in der heutigen Zeit bei der zunehmenden Industrialisierung da und dort akut gewordenen Fragen der Erhaltung wichtiger Bau- und Kunstdenkmäler besprochen. Besonderes Augenmerk wurde auch dem Problem großstädtischer Verkehrsfragen im Zusammenhang mit Problemen des Heimatschutzes etc. gewidmet.

La Section de Bâle a publié une carte spéciale pour le recrutement de nouveaux membres passifs. Nous souhaitons que cette initiative soit couronnée de succès et nous nous permettons, en cette occurrence, de recommander chaleureusement aux autres Sections également, de suivre cet exemple.

A l'occasion du *IVème congrès d'esthétique et de science générale des arts* qui a eu lieu à Hambourg du 7 — 9 octobre, les problèmes de l'espace et du temps dans leurs rapports les plus divers avec les éléments de nos sentiments artistiques et de nos conceptions mondiales, ont fait l'objet d'une étude toute spéciale.

L'Association allemande des artistes peintres, sculpteurs etc. a tenu sa 10ème assemblée générale à *Breslau* du 24 — 28 septembre 1930.

Un cours de vacances pour la nouvelle éducation artistique a eu lieu du 5–11 octobre à la colonie de vacances de Rüdlingen, canton de Schaffhouse. Cette manifestation qui s'est déroulée sous l'égide de R. M. Holzapfel „Panideal" a été dirigée par le Dr. H. Debrunner de Zurich.

Commission internationale d'art populaire. Le Conseil fédéral a délégué Monsieur S. Baud-Bovy de Genève, président de la commission fédérale des Beaux-Arts, en qualité de représentant permanent de la Suisse à la commission d'art populaire.

Au congrès pour la conservation des monuments qui a eu lieu à *Cologne* du 16–20 septembre, il a été question de la conservation des édifices et des monuments artistiques les plus importants. Par suite de l'„industrialisation" toujours plus accentuée de l'époque que nous traversons, cette question est à l'état aigu dans bien des localités. Les participants au congrès ont voué également une attention toute spéciale au problème actuel des voies de communication dans les grandes villes, en connexion avec les problèmes qui touchent à la conservation du patrimoine national etc.

Ausstellungen – Expositions.

Internationale Plastikausstellung in Zürich. Die Zürcher Kunstgesellschaft beabsichtigt, im Sommer 1931 während dreier Monate in Zürich eine internationale Ausstellung für Kunstwerke der Plastik durchzuführen. Neben Skulpturen lebender schweizerischer und ausländischer Meister, die in den Sälen des Kunsthauses zur Ausstellung gelangen, sollen ausgewählte schweizerische und ausländische Werke der Gegenwart im Freien aufgestellt werden, und zwar vor Gebäuden auf offenen Plätzen und in Anlagen der Stadt. Weiter werden in Zürich bereits vorhandenen Denkmäler und Plastiken aller Zeiten in und an öffentlichen und privaten Gebäuden, Plätzen und Anlagen sowie Friedhöfen in die Ausstellung einbezogen. Die Stadt wird das Unternehmen dadurch unterstützen, daß sie geeignete Plätze zur Verfügung stellt und sie zweckmäßig herrichtet. Weiter hält der Stadtrat das Unternehmen für so bedeutend und das Interesse am Zustandekommen desselben für so groß, daß er dem großen Stadtrat beantragt, die von der Kunstgesellschaft nachgesuchte finanzielle Unterstützung zu gewähren und dafür einen Kredit von Fr. 35,000.– zu bewilligen (N. Z. Z.).

Internationale Ausstellung in Venedig. Unter den Ausstellern der graphischen Abteilung *Bianco e Nero* lesen wir die Namen unserer Kollegen Aldo Patocchi, Wilhelm Thaler und Ugo Zaccheo.

Internationale Kolonialkunstausstellung in Rom. Wie wir „Kunst und Wirtschaft", dem Organ des RVbKD entnehmen, soll diese Ausstellung im Herbst 1931 in Rom stattfinden.

Internationale Kunstausstellung in Düsseldorf. „Kunst und Wirtschaft", der wir seinerzeit die Notiz entnahmen, teilt in einer der letzten Nummern mit, daß diese Ausstellung *nicht* stattfindet. Wir bitten unsere Leser, davon Notiz nehmen zu wollen.

Die *Internationale Alpine Kunstausstellung in Budapest* scheint berufen, bei einzelnen unserer Kollegen besondere Erinnerungen zu hinterlassen. Es sind uns mehrfach Klagen über schlechte Behandlung der Werke und nachträglich eintreffende übersetzte Rechnungen, z. T. für Leistungen, die nicht geleistet wurden, zugekommen. Von anderer Seite wurde uns über die Art und Weise geklagt, in der gewisse Speditionsfirmen mit Bilderkisten umgehen, was besonders auch im Zusammenhang mit dieser Ausstellung sich bemerkbar gemacht hat. Es sollte nicht vorkommen, daß Kisten mit aufgeschraubten Deckeln durch unmäßiges Einschlagen von Nägeln größten Kalibers für ihren eigentlichen Zweck unbrauchbar gemacht werden.

Die *Ausstellung „Bildnis und Gruppe"*, welche der Schweiz. Kunstverein an Stelle des Turnus dieses Jahr durchzuführen beabsichtigte, fällt, wie wir einem Brief des Turnussekretärs Herrn Edw. Bill entnehmen, dahin, weil ihr sich „unüberwindliche Hindernisse in den Weg gestellt" haben sollen. Falls diese Schwierigkeiten darin bestanden haben, daß die GSMBA, gemäß einem Beschluß des Zentralvorstandes, nicht gewillt war, von unsern frühern Abmachungen mit dem Kunstverein zurückzutreten, so müßten wir dies bedauern. Dies um